

27. Februar 2026, von Michael Schöfer

Legt bitte noch 'ne Schippe drauf

Liebe CDU, strengt euch gefälligst etwas an. Am besten geben Carsten Linnemann und Gitta Connemann ab sofort täglich mindestens ein Interview und präsentieren darin ihre neuesten sozialpolitischen Ideen. Auch Bundeskanzler Friedrich Merz könnte bei jeder Veranstaltung verkünden, und davon hat er ja bekanntlich viele, auf welchem Rücken er den Wirtschaftsstandort Deutschland zu sanieren gedenkt. Leider reicht es bislang noch nicht, ihr liegt in den Umfragen immer noch hauchdünn vorne, jedenfalls in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Aber wenigstens stimmt der Trend. Das ist doch schon mal was.

Beispiel Baden-Württemberg: Beim Baden-WürttembergTREND Februar 2026 liegt die CDU kurz vor der Landtagswahl mit 28 Prozent knapp vor den Grünen, die auf 27 Prozent kommen. Gegenüber dem Baden-WürttembergTREND Januar 2026 habt ihr allerdings einen Prozentpunkt verloren, während die Grünen vier Prozentpunkte hinzugewannen. Beim Baden-WürttembergTREND Oktober 2025 lagen die sogar bloß bei 20 Prozent und hatten die Landtagswahl schon fast abgeschrieben. Liegt es an Cem Özdemir und seinem wirklich professionell gemachten Wahlkampfvideo, in dem er im Gegensatz zum eher hölzern wirkenden Manuel Hagel authentisch und sympathisch rüberkommt? Okay, zugegeben, das ist jetzt höchst subjektiv. Objektiv für das, was die Wählerinnen und Wähler denken, ist allein das Wahlergebnis am 8. März. Lassen wir uns überraschen.

In Rheinland-Pfalz allerdings das Gleiche: Beim Rheinland-PfalzTREND Februar 2026 liegt die SPD nur noch einen Prozentpunkt hinter der CDU (27 zu 28 %). Im Oktober 2025 kamen die Sozialdemokraten auf 23 und im Januar 2026 auf 26 Prozent. Der etwas bemüht wirkende Ministerpräsident Alexander Schweitzer (SPD) kann sein Glück bestimmt kaum fassen, dagegen sieht Herausforderer Gordon Schnieder (CDU) seine Felle allmählich davonschwimmen.

Zwei Bundesländer mit unterschiedlichen Politikern, Parteien und Konstellationen - aber ein gemeinsamer Trend: die CDU verliert peu à peu an Zustimmung. Und wie die CSU des bekennenden Karnivoren Markus Söder bei den Kommunalwahlen abschneidet, ist ebenfalls noch nicht ausgemacht. Das auf die Kommunen bezogene Lösungsvertrauen der Wahlberechtigten in die CSU ist zwischen März 2020 und Februar 2026 um 9 Prozentpunkte gesunken. Spiegelt das die Kommunalwahlergebnisse korrekt wider, müsste die CSU erdrutschartig verlieren.

Mein Resümee: Die Umbaupläne der CDU-geführten Bundesregierung beginnen langsam zu wirken: Verbot der Lifestyle-Teilzeit, Kürzungen im Sozialbereich, längere Arbeitszeiten für Arbeitnehmer, mehr Geld für die Besserverdienenden, die Rentenvorschläge der Jungen Union - das ist ein attraktiver Mix. Zumindest für den politischen Gegner.

Ich weiß, liebe CDU, ihr arbeitet hart, aber es ist noch nicht genug. Legt bitte noch 'ne Schippe drauf, damit ihr bei den Landtagswahlen so abschneidet, wie ich mir das wünsche. Hört ihr? MERZ, LINNEMANN UND CONNEMANN BITTE DREI WOCHEN LANG IN DEN MEDIALEN DAUEREINSATZ SCHICKEN! Es lohnt sich bestimmt. Für die anderen.